

„Man entdeckt immer etwas Neues“

Twistringer Gästeführer präsentieren ihre Stadt seit einem Vierteljahrhundert

Twistringen – Die Twistringer Gästeführerinnen und Gästeführer haben etwas zu feiern: Vor 25 Jahren wurde das Angebot, das sich seither großer Beliebtheit erfreut, ins Leben gerufen. Im Rahmen eines Pressegesprächs im Twistringer Strohmuseum, dort wo die ersten Treffen stattfanden, haben die aktuellen Gesichter hinter dem Projekt „Gästeführung Twistringen“ auf das vergangene Vierteljahrhundert zurückgeblickt und erklärt, warum ihnen ihr Ehrenamt so viel Spaß bereitet.

Von Anfang an ist Hedwig Harms mit dabei. „Ich bin in der Twistringer Bücherei von Irmgard Mohrmann angesprochen worden. Sie meinte, dass es in Goldenstedt schon Gästeführer gäbe, und fragte, ob man so was nicht auch für Twistringen machen könnte“, erinnert sich Harms. In Kooperation mit dem Twistringer Landfrauenverein und dem Twistringer Heimat- und Bürgerverein sei das Projekt dann gestartet, und die ersten Gästeführer machten ihre Ausbildung bei der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) in Barnstorf. In den folgenden Jahren hat sich das Ganze dann weiterentwickelt. Viele Jahre wurden die Gästeführerinnen von Heike Harms unterstützt und betreut. Seit 2018 kümmert sich die Twistringer Tourismusbeauftragte Silke Perin um die Ehrenamtlichen.

Derzeit gehören dem Team der Gästeführer neben Hedwig Harms auch Marion Urbanski, Gabriele Wessels, Maria Thamm, Christine Nick, Lydia Skripalle und Fred Skripalle an. Im Hintergrund unterstützen Hildegard Imm. „Sie und auch die ehemaligen Gästeführer haben alle einen wichtigen Teil dazu beigetragen, dass sich dieses Angebot so gut entwickelt hat“, meint Silke Perin. Und das alles ehrenamtlich, betont die Tourismusbeauftragte.

Mehrs als 15.000 Führungen

Hochgerechnet dürften es über all die Jahre deutlich mehr als 15.000 Gästeführungen gewesen sein, die in und um Twistringen stattgefunden haben. „Mein Dank gilt allen, die die Gästeführer-Gemeinschaft aufgebaut und geprägt und dafür gesorgt ha-



Das aktuelle Gästeführerteam vor dem Strohmuseum: Marion Urbanski, Gabriele Wessels, Tourismusbeauftragte Silke Perin, Maria Thamm, Christine Nick, Lydia Skripalle und Hedwig Harms. Es fehlen Fred Skripalle und Hildegard Imm.

HANNES GAUMANN

ben, dass sie zu einer großen Erfolgsgeschichte geworden ist“, sagt Perin. „Ihr bringt Menschen zusammen, macht Geschichte lebendig und zeigt, wie viel es hier bei uns zu entdecken gibt. Ohne euch würde das keiner mitbekommen.“ Die Begeisterung und das individuelle Engagement der Ehrenamtlichen machen jede Führung zu etwas Besonderem.

Die Veranstaltungen besetzen den Gästeführern immer ein gewisses Maß an Arbeit. Man könne sich nicht einfach nur vor sein Publikum stellen und einfach drauflos erzählen, stellt Marion Urbanski fest. „Wir müssen jede Führung vorbereiten und uns Gedanken machen. Da gehört schon was dazu.“ Aber die Gästeführerinnen sind sich einig, dass sich der Aufwand immer wieder aufs Neue auszahlt und ihnen die Führungen viel Spaß bereiten würden.

„Ich bin damals neu hinzugekommen und kannte hier niemanden. Durch die Gästeführungen habe ich in Twistringen viel Neues kennengelernt“, erinnert sich Marion Urbanski. „Man lernt sehr viele nette Leute kennen. Alleine schon bei dem Gä-

steführer-Kurs, aber auch bei den Führungen“, ergänzt Christine Nick. Sie bekomme bei den Touren immer viele Fragen gestellt, die sie selbst gar nicht beantworten könne. „Dann taucht man noch tiefer ins Thema ein und entdeckt immer noch etwas Neues, Spannendes.“

Lydia Skripalle stellt fest, dass ihr die Fahrradgentouren immer am besten gefallen hätten. „Es war sehr schön, was man dabei alles gesehen hat – mit all den Pflanzen, Fischen und Teichen. Das könnten wir jetzt mal wieder aufleben lassen“, schildert sie ihre Erlebnisse.

Zeitebenen beeindrucken

Es seien oft auch die Kleinigkeiten, die sie bei den Führungen erlebe und die besonders seien, meint Maria Thamm. „Wir waren mal bei der Hübenburg in Stöttinghausen. Ich wollte was vortragen und konnte nicht gegen das Geschrei der Kinder ankommen, die dort spielten. Aber die Gäste haben das anders gesehen: Sie meinten, dass ein Bereich, wo noch gespielt werden kann, schön sei.“

Christine Nick denkt gerne an ihre Gästeführungen bei der Alten Ziegelei zurück. Dabei habe sie beeindruckende Menschen kennengelernt. „Der mittlerweile verstorbene Wilfried Wichmann stand vor der Gästeführung vor mir und erzählte mir, wie er dort in der Nähe aufgewachsen ist.“ Zudem habe sie bei der Ziegelei Werner Brückner kennengelernt, der dort gearbeitet habe und als Zeitzeuge viele Führungen begleitet habe. „Es ist beeindruckend, wenn Zeitzeugen dabei sind und etwas erzählen können.“

Ähnlich berichtet Hedwig Harms: „Ich finde es immer schön, wenn die Leute bei den Führungen eine Dreschmaschine sehen und fragen auch: Oh, so eine hatten wir früher auch.“ Marion Urbanski stellt fest: „Wenn man etwas über ein Gebäude oder einen Gegenstand erklärt, dann sind das ja nicht nur die Steine und die Architektur, sondern auch die Menschen und die Geschichten, die dahinterstecken.“

Dass bei den Führungen manchmal auch etwas Flexibilität dazugehört, erklärt Gabriele Wessels. Sie habe sich einmal für

eine Führung spontan als Moorhexe verkleidet. Das sei dann bei den Zuhörern sehr gut angekommen und habe ihr schließlich sogar einen Fernsehbeitrag in der Radio-Bremen-Sendung „Buten un Binnen“ beschert. Und dabei habe sie ursprünglich nur das Steller Moor vorstellen wollen.

Mit ihrem unermüdbaren Einsatz zeigen die Gästeführerinnen immer wieder, was Twistringen für eine lebens- und liebenswerte Stadt ist. Dafür werden sie damit belohnt, dass ihre Touren derzeit nahezu immer ausgebucht sind, wie Silke Perin berichtet – und das nicht nur von Touristen, sondern auch von vielen Twistringern. Anlässlich des 25-jährigen Gästeführer-Jubiläums ist eine besondere Überraschungstour geplant. Dann können noch viele weitere der erlebten Geschichten ausgetauscht werden.

HANNES GAUMANN

Anmelden

Wer sich für die Gästeführungen anmelden will, kann dies unter Telefon 04243/4130 machen.